



# Informationen zum Abitur 2017

Für Eltern / Erziehungsberechtigte  
und SchülerInnen der Klassen 10

Oberstufenverwaltung: OStR Wolfgang Franz

Oberstufenberater: OStR Stefan Reuter,

OStR'in Ines Mendel





# Informationen zum Abitur 2017



- **Jahrgangsstufe 10: 122 SchülerInnen** (Stand: März 2015)

## *Wichtige Termine:*

- **Fächervorstellung** - am 15.04. und 22.04.2015 durch LehrerInnen  
- am 29.04.2015 durch SchülerInnen
- **Kurswahl** - vom 11. - 13.05.2015 klassenweise im Oberstufenraum (neben dem Büro von Frau Falkner) mit Wolfgang Franz

# Gliederung der Präsentation



1. Allgemeines
2. Fächer und Kurse
3. Leistungsmessung und Notengebung
4. Abiturprüfung
5. Gesamtqualifikation
6. Zeitlicher Überblick

# 1. Allgemeines



Bisher:	Neu:
<p>Klassenstufen 5 – 10</p> <p>Jeweils abgeschlossene Klassen mit Halbjahresinfo und Zeugnis, das die Leistungen des ganzen Schuljahres wiedergibt</p>	<p>Jahrgangsstufen 1 und 2</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Eine Einheit, da ab JS 1 alles für das Abitur zählt</li><li>- Aufgeteilt in vier Halbjahre mit einem jeweils abschließenden Zeugnis</li><li>- In JS 1 gibt es noch Noten für Verhalten und Mitarbeit</li></ul>
<p>Klassen 9a/b/c/d</p>	<p>Kurse: Kein fester Klassenverband in den Jahrgangsstufen, Schülerinnen und Schüler sind nur noch kursweise zusammen</p>
<p>Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer</p>	<p>Tutorinnen und Tutoren / Oberstufenberaterin und Oberstufenberater</p>
<p>Klassensprecherinnen / -sprecher</p>	<p>Kurssprecherinnen/-sprecher / Stufensprecherin/-sprecher</p>



# 1. Allgemeines



## Allgemeine Ziele der Kursstufe

- vertiefte Allgemeinbildung in den Kernfächern
  - individuelle Profilierung
  - fächerübergreifendes Lernen
  - selbstständiges Lernen
  - Schulung von Präsentations- und Argumentationsfähigkeit
- ⇒ **Erhöhtes Leistungsniveau setzt Bereitschaft zu hohem Arbeitseinsatz voraus!**

# 1. Allgemeines



- **Gliederung der Oberstufe (G8) in**
  - eine einjährige Einführungsphase (Klasse 10) und
  - eine zweijährige Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 1 und 2 der Kursstufe)
- 4 Halbjahre der Kursstufe bilden eine pädagogische Einheit (keine Versetzung, keine Umwahl)
- Information und Beratung durch OberstufenberaterIn und TutorInnen (entsprechen KlassenlehrerInnen)
- vollständige und korrekte Kurswahl am Ende der Einführungsphase
- Gesamtqualifikation (Abiturzeugnisnote) setzt sich zusammen aus
  - Leistungen der 4 Halbjahre (67%)
  - Ergebnissen der Abiturprüfung (33%)



# 2. Fächer und Kurse



## Vorbemerkungen

- Die **Schülerwahl** der Kurse bedeutet **nicht automatisch einen Anspruch auf die Einrichtung der Kurse** und die **Erteilung der Kurse durch eine bestimmte Lehrkraft**
  - Maßgeblich für die Einrichtung von Kursen sind neben dem Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler vor allem die an den Schulen für die Jahrgangsstufen 1 und 2 **verfügbaren Lehrerwochenstunden** (exakter verbindlicher Schlüssel)
  - Kursgröße: ca. 23 Schülerinnen und Schüler
- ⇒ Wichtig sind hier besonders die personellen und räumlichen Voraussetzungen.

# 2. Fächer und Kurse



## Pflichtbereich - Zuordnung zu Aufgabenfeldern

Aufgabenfeld	Fächer aus dem Pflichtbereich
I. sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch weiterführende Fremdsprache Musik oder Bildende Kunst
II. gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte Geografie und Gemeinschaftskunde Religionslehre oder Ethik
III. mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik Naturwissenschaften: Physik, Chemie, Biologie
ohne Zuordnung	Sport

# 2. Fächer und Kurse



## Fächer aus dem Wahlbereich

Astronomie, Philosophie, Psychologie, Informatik, Mathematik Plus, Literatur und Theater

## Besondere Lernleistung (BLL) - Seminarkurs

Neben bisher aufgeführten Kursen kann eine „Besondere Lernleistung“ (BLL) belegt bzw. eingebracht werden.

Am Gymnasium Walldorf kann diese BLL in einem thematisch noch festzulegenden Seminarkurs (in JS1) erbracht werden.

### **Seminarkurs:**

Themen werden bei der Fächervorstellung am 22. April 2015 erläutert.

*Durchführung:* 2 Halbjahre in Jahrgangsstufe 1 mit schriftlicher Dokumentation und abschließender Präsentation im Rahmen eines Kolloquiums -> genaue Richtlinien, nach denen solch ein Kurs gehalten werden und ablaufen muss.

# 2. Fächer und Kurse



## Kernfächer

In den 4 Halbjahren der Kursstufe müssen im Umfang von je 4 Wochenstunden 5 Kernfächer belegt werden:

Deutsch
Mathematik
eine Fremdsprache
eine weitere Fremdsprache oder Naturwissenschaft (Bio, Ch, Ph)
ein weiteres Fach des Pflichtbereichs <i>(s. Leitfaden 2017, S. 6)</i>

# 2. Fächer und Kurse



## Weitere Fächer

Neben den 20 vierstündigen Kursen der Kernfächer sind mindestens 20 Kurse in weiteren Fächern zu belegen, darunter – falls nicht bereits als Kernfach belegt – durchgängig über 4 Halbjahre folgende Fächer:

Bildende Kunst <i>oder</i> Musik
Geschichte
Geografie und Gemeinschaftskunde in Kombination (je zwei Halbjahre im Wechsel)
Religionslehre <i>oder</i> Ethik
2 Naturwissenschaften (aus Bio, Ch, Ph)
Sport

# 2. Fächer und Kurse

## Beispiel A

### Kernfächer (vierstündig)

Deutsch
Mathematik
Englisch
Spanisch
Religion
<b>20 Stunden</b>

### weitere Fächer (zweistündig)

Geschichte
Geografie/Gemeinschaftsk.
Musik
Chemie
Biologie
Sport
<b>12 Stunden</b>

**Summe**

**32**



# 2. Fächer und Kurse



## Beispiel A - Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	<b>Englisch</b>	<b>Englisch</b>	<b>Deutsch</b>	<b>Spanisch</b>	<b>Englisch</b>
2	<b>Englisch</b>		<b>Mathematik</b>	<b>Spanisch</b>	<b>Mathematik</b>
3	<b>Deutsch</b>		<b>Mathematik</b>	<i>Geschichte</i>	
4	<b>Mathematik</b>	<i>Geschichte</i>	<i>Geografie</i>	<i>Geografie</i>	
5	<b>Spanisch</b>	<i>Chemie</i>	<b>Religion</b>	<b>Deutsch</b>	
6	<b>Spanisch</b>	<i>Chemie</i>	<b>Religion</b>	<b>Deutsch</b>	
7					
8	<i>Sport</i>			<i>Musik</i>	<b>Religion</b>
9	<i>Sport</i>			<i>Musik</i>	<b>Religion</b>
10		<i>Biologie</i>			
11		<i>Biologie</i>			

**Kernfächer** – *weitere Fächer*



# 2. Fächer und Kurse

## Beispiel B

### Kernfächer (vierstündig)

Deutsch
Mathematik
Englisch
Physik
Chemie
<b>20 Stunden</b>

### weitere Fächer (zweistündig)

Geschichte
Geografie/Gemeinschaftsk.
Bildende Kunst
Religion
Sport
<b>10 Stunden</b>
<b>Summe: 30 Stunden</b>



# 2. Fächer und Kurse

## Beispiel B

### Kernfächer (vierstündig)

Deutsch
Mathematik
Englisch
Physik
Chemie
<b>20 Stunden</b>

### weitere Fächer (zweistündig)

Geschichte
Geografie/Gemeinschaftsk.
Bildende Kunst
Religion
Sport
<b>10 Stunden</b>
<b>+ Informatik</b>



<b>Summe =</b>
<b>32 Stunden</b>

# 2. Fächer und Kurse



## Beispiel B - Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	<b>Englisch</b>	<b>Englisch</b>	<b>Deutsch</b>		<b>Englisch</b>
2	<b>Englisch</b>	<i>Religion</i>	<b>Mathematik</b>		<b>Mathematik</b>
3	<b>Deutsch</b>	<i>Religion</i>	<b>Mathematik</b>	<i>Geschichte</i>	<i>Kunst</i>
4	<b>Mathematik</b>	<i>Geschichte</i>	<i>Geografie</i>	<i>Geografie</i>	<i>Kunst</i>
5		<b>Chemie</b>	<i>Physik</i>	<b>Deutsch</b>	<b>Chemie</b>
6		<b>Chemie</b>	<i>Physik</i>	<b>Deutsch</b>	<b>Chemie</b>
7					
8	<i>Sport</i>	<i>Informatik</i>			<b>Physik</b>
9	<i>Sport</i>	<i>Informatik</i>			<b>Physik</b>
10					
11					

**Kernfächer** – *weitere Fächer*

# 3. Leistungsmessung und Notengebung



## 15-Punkte-System

<b>Punkte</b>	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
<b>Note</b>	<i>sehr gut</i>			<i>gut</i>			<i>befriedigend</i>			<i>ausreichend</i>		<i>mangelhaft</i>			<i>ug</i>	

- Kurse mit 0 Punkten gelten als nicht besucht, was unter Umständen die Nichtzulassung zur Abiturprüfung bedeuten kann.
- Kurse mit weniger als 5 Punkten werden als „unterbelegt“ bezeichnet, was unter Umständen die Nichtzuerkennung der allgemeinen Hochschulreife bedeuten kann.

# 3. Leistungsmessung und Notengebung



## Klausuren

- in vierstündigen Kursen: mindestens 2 pro Halbjahr (außer im 4. Halbjahr: mindestens 1)
- in zweistündigen Kursen: mindestens 1 pro Halbjahr
- Sonderfall Sport (*s. Leitfaden, S. 8*)

## GFS

- Verpflichtung zu mindestens 3 „Gleichwertigen Feststellungen von Schülerleistungen“ (GFS) im Verlauf der Kursstufe in 3 verschiedenen Fächern (4. GFS auf Wunsch der Schülerin/des Schülers möglich)
- Wertung wie eine Klausur

# 3. Leistungsmessung und Notengebung



## Zeugnisse

- pro Halbjahr ein Halbjahreszeugnis über die in den einzelnen Kursen erbrachten Leistungen
- „Kopfnoten“ zu Verhalten und Mitarbeit nur in JS1
- Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife am Ende der Kursstufe über alle Leistungen in den Kursen und in der Abiturprüfung

# 4. Abiturprüfung



- **schriftlicher und mündlicher Teil:**  
schriftliche Prüfungen im Zeitraum März/April 2017  
mündliche Prüfungen im Zeitraum Mai/Juni 2017
- Die Abiturprüfung besteht aus **5 Prüfungsfächern:**  
**4 schriftliche Prüfungsfächer** (zentrale Aufgabenstellung)  
**1 mündliches Prüfungsfach** (sog. „Präsentationsprüfung“)



# 4. Abiturprüfung



## Schriftliche Prüfung

- erfolgt in **4 der 5 vierstündigen Kernfächer**: Deutsch, Mathematik, eine Fremdsprache und ein weiteres Kernfach nach Wahl (also 4. oder 5. Kernfach)
- Fachpraktische Prüfungen in BK, Musik, Sport
- In den **modernen Fremdsprachen** besteht die schriftliche Prüfung aus einem **schriftlichen Teil** und einer **Kommunikationsprüfung** (ca. 15 Minuten, schriftlicher Teil doppelt, Kommunikationsteil einfach gewichtet, vgl. Leitfaden, S. 9)
- Festlegung der Prüfungsfächer zu Beginn des 3. Halbjahres
- Aufgaben werden **zentral** vom Kultusministerium gestellt.

# 4. Abiturprüfung



## Mündliche Prüfung

erstreckt sich auf:

- **das mündliche Prüfungsfach** (Präsentationsprüfung):  
10 Minuten Präsentation, 10 Minuten Kolloquium
- **die Fächer der schriftlichen Prüfung** (nach Wahl des Schülers bzw. des Prüfungsvorsitzenden)

# 4. Abiturprüfung



## Wahl der Prüfungsfächer

Da mit Deutsch und Mathematik bereits **AF I** und **AF III** abgedeckt sind, muss entweder das 4. schriftliche oder das mündliche Prüfungsfach aus dem **AF II** gewählt werden.

Aufgabenfeld	Fächer
I. sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch weiterführende Fremdsprache Musik oder Bildende Kunst
II. gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte Geografie und Gemeinschaftskunde Religionslehre oder Ethik
III. mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik 2 Naturwissenschaften aus: Physik, Chemie, Biologie
ohne Zuordnung	Sport

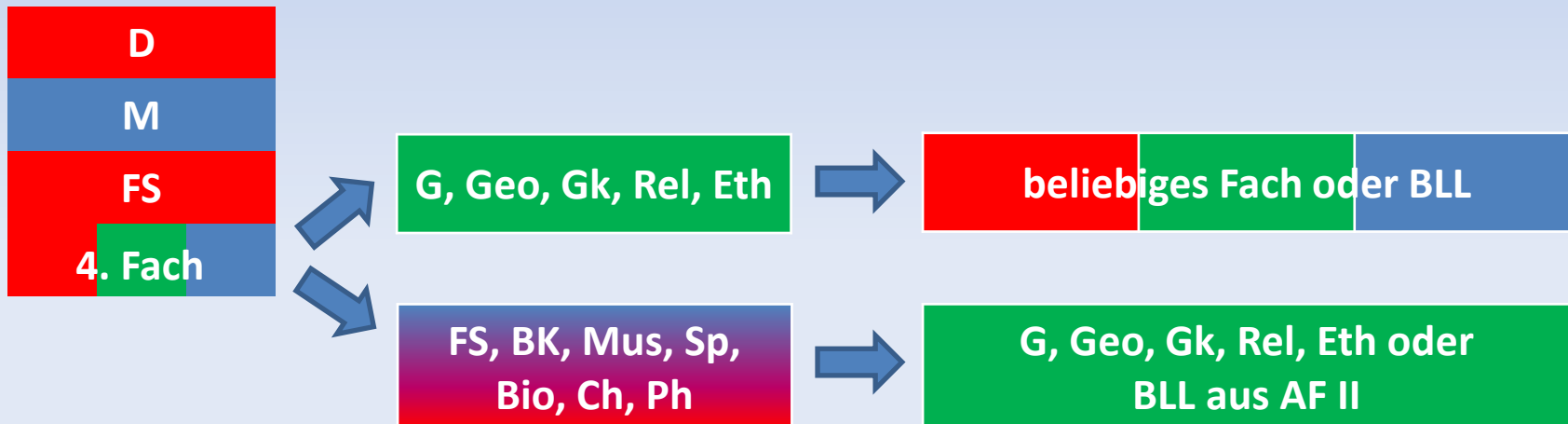
# 4. Abiturprüfung

## Wahl der Prüfungsfächer

Da mit Deutsch und Mathematik bereits **AF I** und **AF III** abgedeckt sind, muss entweder das 4. schriftliche oder das mündliche Prüfungsfach aus dem **AF II** gewählt werden.

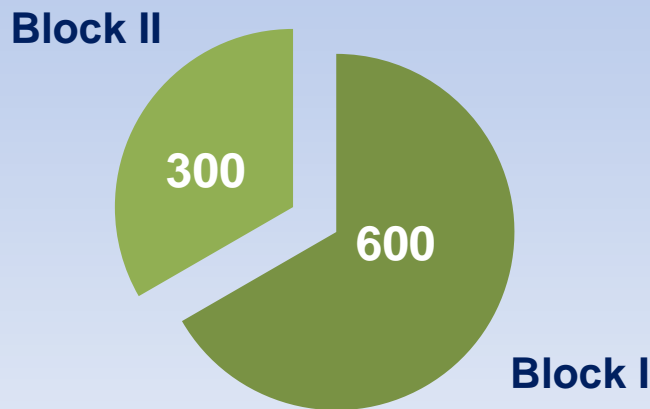
*schriftliche Prüfungsfächer*

*mündliches Prüfungsfach*



# 5. Gesamtqualifikation

Die Gesamtqualifikation, die für die Zuerkennung der allgemeinen Hochschulreife maßgebend ist, wird aus 2 Blöcken ermittelt, wobei in der Summe 900 Punkte maximal erreichbar sind.



**Block I** Leistungen in den (mindestens) 40 Kursen  
max. 600 Punkte (40x15)

**Block II** Leistungen in der Abiturprüfung  
Ergebnisse der 5 Prüfungsfächer  
4-fach gewertet  
max. 300 Punkte (5x15x4)

Die insgesamt erreichten Punkte werden in eine **Durchschnittsnote** umgerechnet (z. B. 643-660 Punkte → Note 2,0, vgl. Leitfaden, S. 13f.)

# 5. Gesamtqualifikation



## Mindestqualifikation

Voraussetzung für die Zuerkennung der allgemeinen Hochschulreife:

### in Block I

- in keinem belegungspflichtigen Kurs **0 Punkte**
- höchstens 20% der angerechneten Kurse mit **weniger als 5** Punkten (bei 40 Kursen also max. 8, ab 45 max. 9)
- Minimum: 200 Punkte\*

### in Block II

- in 3 der 5 Prüfungsfächer jeweils mindestens 20 Punkte (in vierfacher Wertung)
- Minimum: 100 Punkte\*

\*Punktausgleich zwischen den zwei Blöcken ist nicht möglich!

# 6. Zeitlicher Überblick



<b>Schuljahr 2014/15</b> (Einführungsphase in Klasse 10)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Informationsveranstaltung zur Kursstufe (heute)</li><li>• Vorstellung der Kurse und Kurswahl (zwischen dem 15. April und dem 13. Mai 2015)</li></ul>
<b>Schuljahr 2015/16 (Jahrgangsstufe 1)</b>	
<b>Schuljahr 2016/17 (Jahrgangsstufe 2)</b>	
<b>September 2016</b>	Wahl der 4 schriftlichen Prüfungsfächer
<b>Februar 2017</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wahl des mündlichen Prüfungsfachs</li><li>• Zulassung zur schriftlichen Abiturprüfung</li></ul>
<b>ab Februar/März 2017 bis April/Mai 2017</b>	fachpraktische Prüfungen in BK und Musik; Kommunikationsprüfung in den Fremdsprachen
<b>März/April 2017</b>	<b>SCHRIFTLICHE ABITURPRÜFUNGEN</b>



# 6. Zeitlicher Überblick



<b>Mai 2017</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• fachpraktische Prüfungen in Sport</li><li>• Abgabe von 4 Themen für das mündliche Prüfungsfach (spätestens 10 Unterrichtstage vor der Prüfung)</li></ul>
<b>Mai/Juni 2017</b>	<p>am Tag der Ausgabe des Zeugnisses des 4. Halbjahres:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Prüfung</li><li>• Zulassung zur mündlichen Abiturprüfung</li><li>• Bekanntgabe des Themas der mündlichen Prüfung</li><li>• Entscheidung über weitere mündliche Prüfung in den schriftlichen Prüfungsfächern durch den Prüfungsvorsitzenden oder durch den/die Schüler/in</li></ul>
<b>Mai/Juni 2017</b>	<b>MÜNDLICHE ABITURPRÜFUNG</b>



# Informationen zum Abitur 2017

Terminübersicht / Leitfaden Abitur 2017 auch auf  
[www.kultusportal-bw.de](http://www.kultusportal-bw.de)

Die vorliegende Präsentation ist auch auf unserer  
Schulhomepage einzusehen.

**Vielen Dank für Ihre und eure Aufmerksamkeit!**

*Die Oberstufenberater Stefan Reuter und Ines Mendel ,  
die Oberstufenverwaltung Wolfgang Franz*